

Aktuelle Arbeiten

Neben einigen Inselaufenthalten verschiedener Ehrenamtlicher fanden seit dem Erscheinen des letzten Infobriefs Ende Mai 2023 statt:

Ein **kleiner Arbeitseinsatz** mit vier Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 10.6. Es wurden von uns unter anderem an zwei Stränden neue NSG-Schilder aufgestellt bzw. angebracht, das von einem umgestürzten Baum beschädigte Dach des Klohäuschens wurde repariert und diverse alte Akten wurden sortiert und aufs Festland gebracht. Diese befinden sich inzwischen im NABU-Archiv.

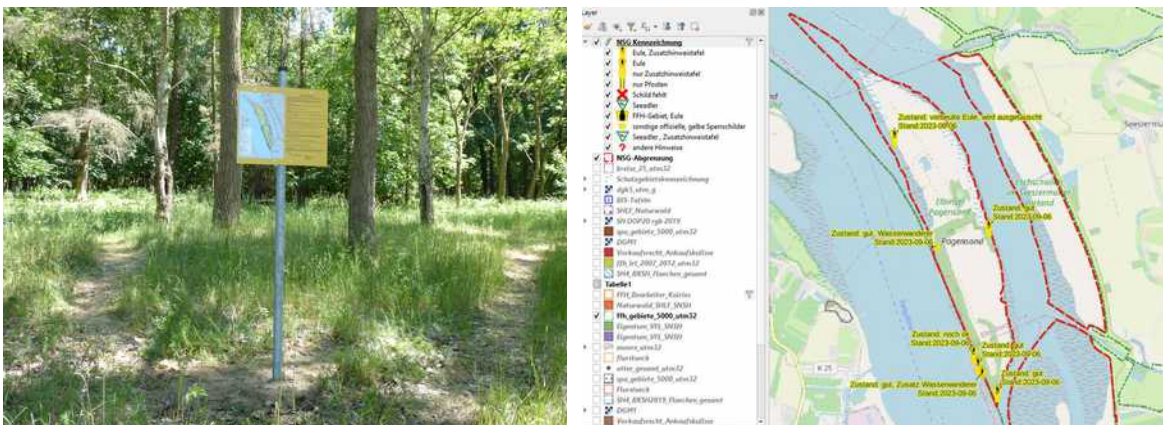
Eine **Tagesfahrt** mit interessierten Gruppenmitgliedern am 23.6.

Zwei **Inselführungen** für Gästefahrten der Firma Wunschtörn am 1.7. und 27.8.

Führung und Begleitung einer **Müllsammelaktion** von Mitarbeitern der Elmshorner Filiale des Unternehmens Futterhaus auf Pagensand, wofür die Gruppe Pagensand eine großzügige Spende für ihre Naturschutzarbeit erhalten hat (3.9.)

Begleitung des **Coastal Cleanup**-Einsatzes der NAJU Hamburg auf Pagensand am 16.9. 16 junge Leute sammelten an mehreren Stränden insgesamt 207 kg Müll, eine tolle Aktion, doch leider ist die Sauberkeit der Strände nicht von Dauer: Nur 5 Wochen (und eine Sturmflut) später sammelten wir an einem zuvor gereinigten Strandabschnitt auf 200 Metern erneut zwei prall gefüllte Tüten voll Müll.

Erfassung und Dokumentation sämtlicher auf Pagensand stehender **NSG-Schilder** für ein neues Kataster des Schleswig-Holsteinischen Umwelt-Landesamts. Die übermittelten Standorte und weiteren Infos wurden in eine GIS-Datenbank eingepflegt.



Neues Schild mit der aktuellen Allgemeinverfügung in Zone B Standorte der NSG-Schilder auf Pagensand

Außerdem wurden die 60 noch intakten und zugänglichen Nistkästen kontrolliert und gereinigt. Die NABU-Hütte war in der Zeit von Anfang Juni bis Ende Oktober an 23 Tagen besetzt.

Weitere Neuigkeiten

Abschied von Uwe Helbing

Wer Pagensand kennt, der kannte auch Uwe Helbing: Dreißig Jahre betreute der NABU-Mitarbeiter vom Haseldorfer Elbmarschenhaus aus das NSG "Haseldorfer Binnenelbe mit Elbvorland". Und seit schon mehr als zehn Jahren darf die Gruppe Pagensand das Haseldorfer NABU-Boot "Kormoran" für Überfahrten zur Insel nutzen. Uwe hat uns in all diesen Jahren unglaublich hilfsbereit, engagiert und gut gelaunt unterstützt. Ungezhlt sind die Nachrichten, die ich ihm nach Überfahrten geschickt habe, weil er doch immer wissen wollte, ob auch alles gut geklappt hat. Und jedes Mal hat er sich sofort herzlich dafür bedankt. Am 13.10.2023 verstarb Uwe Helbing im Alter von 65 Jahren nach langer, schwerer Krankheit. Vielen Dank für alles, lieber Uwe, wir werden Dich nie vergessen.

Projekt "Wilde Insel" Pagensand

In diesem Spätsommer fand die Umsetzung weiterer, im westlichen Bereich des Gebiets befindlicher Umgestaltungsmaßnahmen statt. Die Arbeiten wurden von Mitarbeitern des WSA Wedel durchgeführt, es wurden unter anderem ein Tidetmpel und zwei große, verzweigte Prielstrukturen angelegt. Unter folgendem Link findet sich ein Imagefilm der Stiftung Lebensraum Elbe mit Aufnahmen von und Erläuterungen zu der genannten Maßnahme:

<https://www.stiftung-lebensraum-elbe.de/massnahmen/pagensand.html>

Außerdem findet sich im aktuellen Auenmagazin (Ausgabe 23/2023), das unter dem unten stehenden Link kostenlos heruntergeladen werden kann, ein Artikel über das Projekt:

<https://www.auenzentrum-neuburg-ingolstadt.de/auenforum/auenmagazin/index.html>



Luftaufnahme der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW)



Neuer Priel am Pagensander Westufer

LNG-Terminal in Stade

Die Arbeiten am Terminal schreiten weiter voran, im Winter 2023/24 soll es in Betrieb gehen. Erwartet werden dann zunächst etwa 100 LNG-Tanker/Jahr. Der NABU Schleswig-Holstein hat dazu eine Stellungnahme verfasst, erhebliche Bedenken geäußert und das Vorhaben abgelehnt. Kritisiert werden u.a. die langfristige weitere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern, die Lage der Anlage in einem ökologisch höchst sensiblen Bereich der Elbe (unmittelbar angrenzend an das Laichgebiet der Finte), die Verwendung und Einleitung des chronisch toxischen Aufbereitungsmittels Ameroyal in die Elbe und die damit verbundene Verschlechterung des Zustands der Elbe.

Aktuelle Beobachtungen

Insekten

Gesehen wurden u.a. Blaugrüne Mosaikjungfer (*Aeshna cyanea*), Großer Blaupfeil (*Orthetrum cancellatum*), Brauner Waldvogel (*Aphantopus hyperantus*), Kleines Wiesenvögelchen (*Coenonympha pamphilus*), Landkärtchen (*Araschnia levana*), Gammaeule (*Autographa gamma*), Graue Gartenwanze (*Raphigaster nebulosa*), Blauflügelige Ödlandschrecke (*Oedipoda caerulescens*) und eine Vielzahl von bissigen Hirschlausfliegen (*Lipoptena cervi*).



Großer Blaupfeil



Blaugrüne Mosaikjungfer (Weibchen)

Während der Müllsammelaktion der NAJU konnte am Pagensander Westufer ein stetiger Vorbeiflug ziehender Admirale (*Vanessa atalanta*) beobachtet werden. Etwa im Minutentakt flogen die Falter einzeln entlang der Wasserkante in Richtung Süden.

Stark zurückgegangen ist die Population der Dünen-Sandlaufkäfer (*Cicindela hybrida*), die noch im letzten Sommer den gesamten oberhalb der Marschwiesen verlaufenden Sandweg bevölkerten. Dieser Sandweg wurde dann im August 2022 im Zuge der Umsetzung der "Wilde Insel" Pagensand-Maßnahmen sehr intensiv von schweren Baumaschinen befahren. Aufgrund dieses Vorkommens hatten wir der Stiftung Lebensraum Elbe und ihrer Ökologischen Baubegleitung vorgeschlagen, nicht auf, sondern neben dem Weg zu fahren und so nicht nur den bestehenden Bestand zu schonen, sondern gleichzeitig auch neue potenzielle Lebensräume zu schaffen. Leider war dieser Vorschlag verworfen worden. 2023 konnten nun trotz intensiver Suche nur noch äußerst wenige Individuen der Dünen-Sandlaufkäfer festgestellt werden.

Säugetiere

Der Revierjäger Sönke Hell berichtete, dass sich der Bestand an Marderhunden auf der Insel stark verringert hat. Den Grund dafür offenbarten die vom Jäger angebrachten Wildtierkameras, auf denen Bilder von Marderhunden mit Räude zu sehen waren. Erfahrungsgemäß braucht die Population bis zu zwei Jahre, bis sie sich von solch einem augenscheinlich massiven Einbruch wieder erholt. Sönke berichtete weiterhin, dass sich zusätzlich zu den zwei Keilern nun auch eine Bache auf Pagensand befindet. Ende Oktober offenbarte die Wildtierkamera dann weitere Neubürger auf Pagensand: Zwei Waschbären hielten sich auf einer Wiese im Mittelwald auf.

Vögel

Eine Auswahl der zwischen Anfang Juni und Ende Oktober auf/neben/über Pagensand beobachteten Vogelarten:

Bekassine (1 am 24.10.), Blaukehlchen (u.a. 25.6.), Dohle, Eisvogel (u.a. 23.8., 24.10.), Erlenzeisig (ca. 30 am 19.10.), Feldschwirl (u.a. 25.6.), Fischadler (durchziehend 25.8. und 20.9.), Graureiher, Großer Brachvogel (überfliegend u.a. 21.10.), Habicht, Karmingimpel (u.a. 24.6.), Kormoran, Kernbeißer (u.a. 24.6.), Kiebitz, Kolkrabe (2 am 25.10.), Kornweihe (1 am 20.10.), Kuckuck, Löffelente, Neuntöter (u.a. 4 am 25.6.), Rohrweihe (u.a. 24.8.), Rotdrossel (ca. 40 am 19.10.), Rotmilan (17.10.), Saatkrähe, Schilfrohrsänger (u.a. 25.6.), Schwarzspecht (u.a. 3.9., 25.10.), Seeadler, Silberreiher (u.a. 21.10.), Waldschnepfe (1 am 25.10.), Wanderfalke (u.a. 21.10.), Wasserralle (2-3 u.a. 24.10.)

Weitere Informationen

Termine

Das nächste Gruppentreffen der NABU-Gruppe Pagensand findet statt am:

Mittwoch, den 13.12.23 um 19:00 Uhr (Klönschnack ab 18:00 Uhr!),

wie immer in der Geschäftsstelle des NABU Hamburg, Klaus-Groth-Straße 21.

Anmeldungen bitte an pagensand@posteo.de.

Mit herzlichen Grüßen,

Lisa Mandelartz

lisa.mandelartz@posteo.de

Impressum: Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Hamburg e.V., Klaus-Groth-Str. 21, 20535 Hamburg. Tel. 040.69 70 89 0. www.NABU-Hamburg.de. Registergericht: Amtsgericht Hamburg. Registernummer: VR 5963. Vorstand: Malte Siegert, Maria Bonkwald, Joachim Ewald. Geschäftsführung: Tobias Hinsch. NABU-Gruppe Pagensand: Gruppenleitung Lisa Mandelartz, Jens Sturm, Ole Wilk, Christine Wagner. Verantwortlich für diesen Infobrief/Urheberin der Fotos (sofern nicht anders gekennzeichnet): Lisa Mandelartz.